

## Probleme mit dem Gartenteich – Ursachen – Beseitigung

### **Wassertrübung nach dem ersten Befüllen**

*Bodensubstrat aufgewirbelt*

Trübung verschwindet nach einigen Tagen,

### **bräunlich-grünliche Wassertrübung**

*Bodensubstrat ist zu nährstoffreich (z.B. Erde, Kompost)*

Teichboden vollständig ausräumen und  
durch Lehm, Ton, Sand u./o. Kies ersetzen

*Fische im Gartenteich*

weniger füttern, eventl. Anzahl verringern

*großer Laubeintrag (im Herbst)*

Laub abfischen, Laubeintrag verhindern,

*Dünger- oder Erdeintrag von Gartenbeeten*

Windbewegung durch Bäume/Sträucher bremsen,  
Bodenbedeckung möglichst ganzjährig sichern

### **übermäßiges Pflanzenwachstum, Verlandungsgefahr**

*Nährstoffanreicherung im Wasser bzw. im Teichboden,*

### **übelriechendes Wasser, Laub im Wasser schwarz**

*Gartenteich „gekipp“ ; kein Leben, da Sauerstoffmangel,  
in beiden Fällen: Teichboden durch nährstoff-  
armes Kies-Sand-Gemisch ersetzen*

### **tote Fische im Frühjahr**

*Sauerstoffmangel oder Teich im Winter durchgefroren  
entweder Uferbewuchs im Winter stehen lassen,  
damit Stengel das Eis durchbrechen und für  
Belüftung sorgen oder Teich ausräumen (s.o.);  
oder Fische anderweitig überwintern, wenn der  
Teich zu flach ist*

# Der Garten

Ratgeber für naturinteressierte Kleingärtner

**Heute: Ein Gartenteich - mitten in der Stadt ?**

## **Der Miniteich ist in jedem Garten möglich !**

Seine Bewohner, wie z. B. Erdkröte, Gras- und Teichfrosch sowie verschiedene Molcharten, sollten freien Zugang zu Tümpeln, Altarmen, feuchten Wiesen oder Gebüschten bzw. Laubwald haben. Zum Überwintern sind Höhlen in der Erde, unter Steinen oder Holz bzw. Gewässer mit mehr als 1 m Tiefe geeignet.

Froschlurche und Molche sind bezüglich Schnecken, Würmern, Insekten und deren Larven hervorragende Schädlingsvertilger. Sie und alle Libellen stehen ausnahmslos unter Schutz, d.h. es dürfen weder Tiere in den Garten umgesetzt noch aus ihm entfernt werden.

Als Vogelbad oder -tränke eignet sich der Miniteich dann, wenn er eine Flachwasserzone mit Stein(en) zum Landen hat. Die unmittelbare Umgebung sollte, zum Schutz vor Katzen, von den Vögeln leicht zu überblicken sein; in ca. 3 m Entfernung sind Sträucher oder Bäume als Zufluchtsort günstig.

### **Grundsätze beim Anlegen eines naturnahen Teiches**

**Besonders wichtig:** Flache Ufer (max. Gefälle 1 : 5), damit Lurche und auch Tiere, die hineingefallen sind, wieder an Land können;

abwechslungsreiche Uferlinien mit Verstecken in Rohren, unter Steinhäufen, Totholz bzw. zwischen Pflanzen;

unterschiedliche Wassertiefen, auch Inseln u. herausragende Steine;

Schutz der Teichfolie durch Untergrund aus Sand, Ton oder auch alten Zeitungen; Folienränder im Uferbereich vor Sonne, Wasserschlag und Eisdruck durch Kieselsteine oder Randbepflanzung auf Sand- Kies-Lehm-Ton-Gemisch schützen (letzteres auch für einen zu bepflanzenden Teichboden)

### **Bepflanzung**

- am Ufer kleinwüchsige Weiden, Heckenkirsche o.ä., die den Teich vor praller Mittagssonne schützen,
- je kleiner der Teich desto kleiner die Pflanzen:  
z.B. Tausendblatt als Sauerstoffspender unter Wasser oder eine Zwergseerose (Schwimmblattpflanze);  
für Flachwasser: Schein calla, Kalmus, Sumpfried und -schwertlilie, Fieberklee, Pfeilkraut und Igelkolben;  
zur Randbepflanzung: Pfennigkraut (nur 5 cm hoch), Trollblume, Sumpfdotterblume und Sumpfvergißmeinnicht

**Sich stark vermehrende Pflanzen in ein Pflanzgefäß setzen.**